



Presseinformation

27. Januar 2023

Ministerpräsident Boris Rhein nennt Wärmepumpen entscheidend für klimafreundliches Heizen

Regierungschef besucht das Familienunternehmen Viessmann in Allendorf (Eder)

Wiesbaden/Allendorf (Eder). Hessens Ministerpräsident Boris Rhein sieht Wärmepumpen als wichtigen Baustein für klimafreundliches Heizen und einen Erfolg der Energiewende. „Die weltpolitischen Entwicklungen in den vergangenen Monaten zeigen uns, wie wichtig es ist, ressourcenschonend mit Energie umzugehen. Wir müssen nach und nach weniger abhängig von Kohle, Öl und Gas werden und stärker auf klimaneutrale Technologien und Erneuerbare Energien setzen. Die Wärmepumpentechnologie wird künftig einer der wichtigsten Treiber für klimafreundliches Heizen sein und einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten“, sagte der Ministerpräsident am Freitag bei einem Besuch des global agierenden Familienunternehmens Viessmann in Allendorf (Eder).

„Damit wir diese innovative Technologie vollumfänglich nutzen können, müssen die heimischen Unternehmen in Produktion und Forschung unterstützt werden“, äußerte der Regierungschef weiter. Das 1917 gegründete nordhessische Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gehört als Hersteller von Systemen der Heiz-, Kälte- und Klimatechnik zu den wichtigsten Maschinenbau-Unternehmen in Hessen. Außerdem ist Viessmann Marktführer für Wärmepumpen in Deutschland. Wärmepumpen nutzen die Umweltwärme, indem sie der Luft oder dem Erdreich Energie entziehen und diese Energie dann wieder zum Heizen von Gebäuden einsetzen.

„Die deutsche Heizungsindustrie ist europaweit führend in der Heizungstechnik und der Entwicklung klimafreundlicher Anlagen. Am Beispiel des Familienunternehmens Viessmann können wir eindrucksvoll sehen, wie mit modernsten Klimatechnologien ‚made in Hessen‘ die Reduzierung von Co2-Emissionen im Gebäudesektor erfolgreich bewerkstelligt werden kann. Kosteneffizientes und klimafreundliches Heizen sind wichtige Bausteine, damit wir die Energiewende schaffen. Wir müssen alles dafür tun, damit sie gelingt“, sagte Rhein.

Prof. Dr. Martin Viessmann sagte beim Besuch des Ministerpräsidenten: „Die Energiewende, die Energieunabhängigkeit Europas, aber auch die zukunftsfähige Wirtschaft in Deutschland stellen uns als Gesellschaft vor Jahrhundert-Herausforderungen. Doch wenn Politik und Wirtschaft im engen Schulterschluss ihre Kräfte bündeln, können wir diese Herausforderung in Jahrhundert-Chancen wandeln. Als Familienunternehmen mit einer 106-jährigen Geschichte als Technologievorreiter steht Viessmann zu seiner Verantwortung – als Arbeitgeber in Nordhessen und als ‚Möglichmacher und Möglichmacherinnen‘ der Energiewende.“

Der Ministerpräsident forderte die Bundesregierung zudem auf, investitionsfreundliche Bedingungen für die deutsche Heizungsindustrie zu schaffen. „Die hervorragenden Leistungen der deutschen Heizungsindustrie zu loben reicht nicht aus. Klimaneutralität im Gebäudesektor erreichen wir nur zusammen mit der deutschen Heizungsindustrie. Statt weiter Regulierungsdruck auf die Branche auszuüben, sollte die Bundesregierung den Ausbau industrieller Produktionskapazitäten für Wärmepumpen stärker fördern. Der Bund muss die Heizungsindustrie außerdem mit realistischen Zielvorgaben unterstützen, damit sie die Möglichkeit hat, die Produktion von Wärmepumpen auf qualitativ hohem Niveau in machbarer Zeit zu erhöhen“, sagte Rhein.

Mit der von der Bundesregierung initiierten „Europäischen Plattform für Transformationstechnologien“, aber vor allem mit der Innovationskraft hessischer Greentech-Unternehmen wie Viessmann könne Deutschland international Vorreiter bei Klimatechnologien bleiben und den Wohlstand sichern. „Eines ist klar: Die Heizungsindustrie spielt bei der Gestaltung der künftigen Energiegewinnung eine wichtige Rolle. Der Bund ist klug beraten, Maßnahmen eng mit ihr abzustimmen und

die Zusammenarbeit im Zuge der Plattform gemeinschaftlich zukunftsorientiert zu gestalten.“

„Wir haben in Hessen, im Herzen Deutschlands, alles, was wir brauchen, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern: erfolgreiche Unternehmen, vor allem auch im Mittelstand, mit innovativen Technologien und hochqualifizierten, motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Als eine Familie für positive Veränderung leisten wir bei Viessmann unseren Beitrag zu einem energieunabhängigen Europa – getreu unseres Purposes ‚Wir gestalten Lebensräume für zukünftige Generationen‘“, sagte der CEO von Viessmann Climate Solutions, Thomas Heim.

Rhein sprach unter anderem mit Prof. Dr. Martin Viessmann auch über die Fachkräftegewinnung im Handwerk, dem auch für die Energiewende eine Schlüsselrolle zukommt. Da die Planung und Installation von Wärmepumpen komplexer als die von herkömmlichen Öl- und Gasheizungen sei, müssten die Fachhandwerker durch die Hersteller selbst geschult werden. Der Ministerpräsident sicherte Unterstützung zu und wies darauf hin, dass Hessen mit dem Programm „Bildungscoaches“ und der „Aufstiegsprämie“ sowie der Stärkung der dualen Ausbildung bereits einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung leiste.
